

# blattgold

27. Jahrgang

N° 03.11 | 5,00 Euro | A 12602 E

das kulturmagazin



**OXANA CHI**  
Tänzerin  
Performance-  
künstlerin:

Tanzende Erinnerungen  
Femmage an  
Tatjana Barbakoff

nachrichten

aus kultur und politik

und die hauptstadttermine

für frauen

[www.blattgold-berlin.de](http://www.blattgold-berlin.de)

N° **03.11.** apr | mai 2011



**Oxana Chi**, geboren 1966 in Frankfurt am Main, ausgebildet in Tanz, Tai Qi Kungfu und Yoga. Die in Berlin lebende Tanz- und Performance-Künstlerin zeigt in diesem Monat ihre Tanzperformance »Durch Gärten«, eine Femmage an die Tänzerin Tatjana Barbakoff (Libau 1899 - Auschwitz 1944). Siehe Kalenderteil und Ausstellungen.

## Liebe LeserInnen

**april | mai 2011.** Na endlich, Frühlingsgefühle kommen auf, und es wird grün. Das ist schön. Im Südwesten des Landes schon etwas früher und etwas grüner.

So wie es aussieht, wird es den ersten grünen Ministerpräsidenten in Deutschland geben. Und das in der Hochburg der Konservativen.

Das Ländle Baden-Württemberg wird seit 58 Jahren CDU-regiert. Da konnte der sonst so laute und vehemente Atombeifürworter Mappus seine Gedanken zur Erdbeben-Wahlschlappe nur noch vom Blatt ablesen. Mappus sei schließlich das Opfer einer japanischen Naturkatastrophe geworden, hieß es von seinen Freunden.

Merkel, die selbst die Landtagswahl in Baden-Württemberg zur Schicksalswahl hochstilisierte, hatte kurz vorher eine Super-Idee: Moratorium. Als die Physikerin feststellte, dass Atomkraft gefährlich ist und niemand, nicht einmal das hochtechnisierte Japan geeignete Mittel gegen den Größt-Anzunehmenden-Unfall hervorzaubert, musste das heimische Wahlvolk erst mal beruhigt werden. Vorübergehend. Bis nach dem Wahlsonntag halt.

Den Menschen in Japan gilt unser ganzes Mitgefühl für das unendliche Leid, das sie durch das Erdbeben, den Tsunami und den jetzt hinzugekommenen Atomreaktor-GAU ertragen müssen.

Es zeigt sich, dass die Atom-Betreiberfirmen auf der ganzen Welt, so in Japan wie in Deutschland, die gleiche Strategie der Beruhigung und Verschleierung fahren.

Und es zeigt sich die bittere Erkenntnis: bei Stromausfall im Atomkraftwerk ist mit Taschenlampe und Wasserschlauch nichts auszurichten.

Seitdem, also seit ungefähr zwei Wochen, besteht unsere Republik überhaupt nur noch aus Anti-Atom-Parteien. Unser aller Fähnchen im Winde weht vorne weg vom Kanzleramt. Auch wenn Merkels geschwätzigem Wirtschaftsminister Brüderle vor erlauchter BDI-Runde die Wahrheit über das dreimonatige Moratorium rausgerutscht war. Macht ja nichts – lediglich ein Protokollfehler – wird beteuert. Der Überbringer des Protokolls wurde geköpft und ging, der Wahrheitsminister bleibt im Amt.

Alle neuen Anti-Atom-Parteien reiben sich nun die Augen. Doch das Original hat es nach dreißig Jahren Anstrengung geschafft. Sonntag, 27. März 2011, Punkt 18 Uhr Sommerzeit stand fest: Grüne sind mit ihrem höchsten Wahlergebnis seit jeher in den Landtagen und einen grünen Bürgermeister in Darmstadt soll es auch noch geben ...

Die Republik sei auf den Kopf gestellt, heißt es. Wir werden sehen. Die Blockierer in den Wirtschaftsetagen machen sich allerdings schon mal warm. Trotzdem – bisher ist es ihnen noch nicht gelungen, unsere freien Wahlen abzuschaffen.

In diesem Sinne – bleibt stets auf den Füßen und genießt den heraufziehenden Frühling und den grünen Mai.

**Herzlichst – die blattgold-Redaktion – am**

# Ausgewählte **Ausstellungen**



Kathrin Hänsel: # 12, Straße, 2005-06; re: # 11 o.T., 2007-08. Beide: Öl auf Hartfaser

## **TON & BILD : Landschaften von Kathrin Hänsel | Figuren von Barbara Seidl-Lampa**

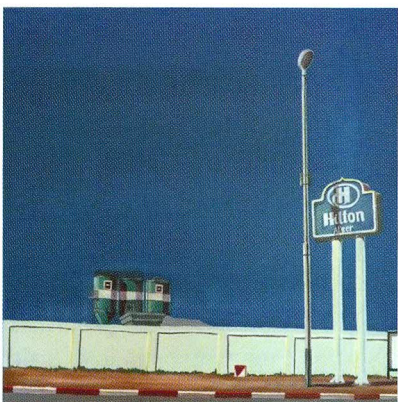
Die Malerin **Kathrin Hänsel** malt Landschaften und Räume realistisch genau – so fein und genau, dass ihre Werke fotografischen Abbildungen für einen kurzen Moment irritierend ähnlich sind. Doch: es ist wahrhaftiges Mal-Kunstwerk.

**Barbara Seidl-Lampa** bezeichnet sich selbst nicht als Künstlerin – sie ist Figurenbauerin. „Alles, was ich mir aneigne, an Erfahrung, an Sichten und Techniken habe ich mir autodidaktisch zu eigen gemacht ...“ **Ausstellungseröffnung:** Sonntag, 1. Mai, 15 Uhr; **Tag des offenen Ateliers,** Sonntag, 8. Mai, 15 Uhr: **Künstlerinnengespräch** mit Kathrin Hänsel. **Atelierhof Werenzhain e.V.,** Werenzhainer Hauptstr. 76, Doberlug-Kirchhain, T 035322-327 97 (Ausstellung bis 19. Juni)



## **TANZENDE ERINNERUNGEN : Eine Femmage an Tatjana Barbakoff** Fotoausstellung, Film, Referate, Lesung, Konzert, Performances.

Fotografien von **Layla Zami** und **Annette Hauschild** – aus der Tanzperformance „Durch Gärten“ von Oxana Chi. Vertiefende Abendveranstaltungen am 11. und 20.05., siehe Kalenderteil. **Eröffnung:** Mittwoch 27. April, 20 Uhr: Programm s. Kalender. **Bis 20. Mai Salon Qi/Galerie Gondwana,** Merseburgerstr. 14, Schöneberg. Geöffnet: Mi-Fr 15-19 h und nach tel. Vereinbarung: T 0151 556 42 407 Foto Layla Zami



## **ERFAHRUNGEN AUS ALGERIEN**

### **Bilderzyklus *Balades à Alger* von Katja Krämer**

Die Berliner Malerin und Architektin Katja Krämer hat anderthalb Jahre in Algier als Projektleiterin beim Bau einer Moschee gearbeitet und ihre Eindrücke von dem nordafrikanischen Land in einem Bilderzyklus festgehalten, den sie wegen der politischen Aktualität im Monat April nochmals in einer Ausstellung zeigt.

**Vernissage:** Samstag, 2. April um 15 Uhr. Künstlerinnengespräch mit Katja Krämer über Erfahrungen in Algier und ihre Ölbilder: Do, 14. April, 19 h. **Galerie Kunst Krämer** am Prager Platz, Motzstr. 91, Wilmersdorf.

Abb: grün aussermittig, 2009, Öl auf Leinwand



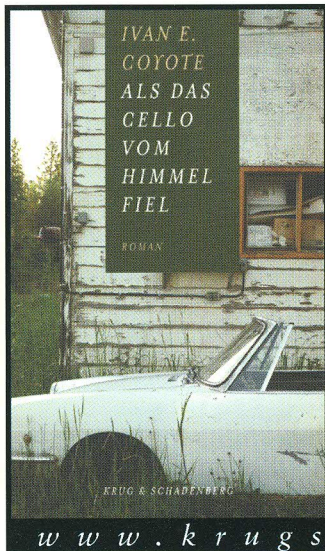
**FRAUEN  
UNTERWEGS  
FRAUEN REISEN**

→ Aktuelle Reisekatalog anfordern!  
(gegen 3 Euro in Briefmarken)

→ Frauenorte Überall: das europaweite  
Reiseverzeichnis für 18 Euro incl. Porto

→ Potsdamer Str. 139, 10783 Berlin  
Tel.: 030/2151022, Fax: 030/2169852

→ [www.frauenunterwegs.de](http://www.frauenunterwegs.de)



»Ivan E. Coyote bereichert die kanadische Literatur auf die gleiche hinreißende Weise wie k. d. lang die Country Music!«  
OTTAWA XPRESS

[www.krugschadenberg.de](http://www.krugschadenberg.de)

navien, Mitteleuropa und Balkantrieb. Die Dokumentation untersucht die aktuelle Lage in den am stärksten radioaktiv kontaminierten europäischen Staaten Weißrussland, Norwegen und Griechenland. 20.15 Uhr **arte tv**

Dokumentation, F 2010. R: Alain de Halleux

■ **mittwoch 27.04**

**Botanischer Rundgang**

Aus dem geheimen Wissen der Kräutlerhexen. Führung im Freiland. | 17 Uhr **Treff:** Botanischer Garten, am Eingang Königin Luise-Platz, Dahlem

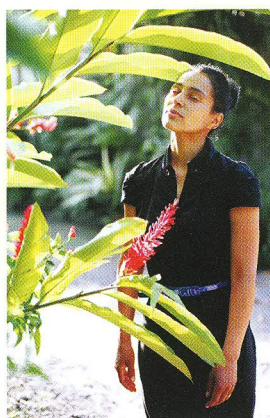
**Lesung**

„Mirjam“ von Luise Rinser. Eine Ostergeschichte aus der Sicht einer außergewöhnlichen Frau, gelesen anlässlich des 100. Geburtstags der Schriftstellerin Luise Rinser. Mit Elisabeth Richter-Kubbutat, Schauspielerin. 19 Uhr **Evas Arche**



**Polit-Kabarett**

Anny Hartmann *Humor ist, wenn man trotzdem wählt.* 20 Uhr **ufa fabrik**, Wolfgang-Neuss-Salon, Tempelhof (bis 30.4.) Karten: T 755 030



**Ausstellungseröffnung**  
**Tanzende Erinnerungen – Femmage an Tatjana Barbakoff.** Fotoausstellung von Layla Zami und Annette Hauschild zur Tanzperformance „Durch Gärten“ von Oxana Chi. Sprach-Performance. Politischer Sketch zur (ehemals „entarteten“) Kunst im Roten Rathaus und Referat über Tatjana Barbakoff, 20 Uhr **Galerie Gondwana**, Merseburger Str. 14, Schöneberg

**Nürnberg – Die Prozesse**  
Unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkrieges sitzen in Nürnberg 21 Nazigrößen auf der Anklagebank und jeder von ihnen muss mit dem Tod rechnen. Doch die wahre Geschichte dieses Prozesses spielt sich unter Ausschluss der Öffentlichkeit ab, wenn Anwälte und Psychologen versuchen, die Gedanken dieser Kriegsverbrecher zu ergründen. Das packende Doku-Dra-



Als einziger Angeklagter gesteht Albert Speer (Nathaniel Parker) vor Gericht seine Schuld ein. Foto BR / © BBC/Iana Blajeva

ma verbindet historische Quellen mit erstklassigem Schauspiel, schaut hinter die Kulissen der Gerichtsverhandlung gegen zwei der ranghöchsten Nazi-Größen Hermann Göring und Albert Speer. 20.15 Uhr (1): **Hermann Göring – Nazi ohne Reue.** 21.10 Uhr (2): **Albert Speer – Karriere ohne Gewissen.** **arte tv**

Dokumentation, GB 2006. R: Paul Bradshaw Teil 1, R: Nigel Paterson Teil 2

**Der Saustall**

Französisch-Westafrika, 1938: In der Kleinstadt Bourkassa fristet Lucien Cordier als einziger Polizist ein trauriges Da-



sein. Seine Frau Huguette (Isabelle Huppert) betrügt ihn

mit ihrem geistig zurückgebliebenen Bruder – doch damit nicht genug ... Bertrand Taverniers bitterböse Satire über politischen und moralischen Verfall der europäischen „Zivilisation“. 22.55 Uhr **3sat tv**

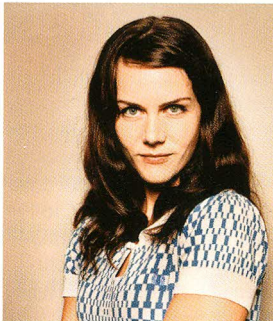
(Coup de trochon), Spielfilm, Frankreich 1981. R: Bertrand Tavernier. Mit Isabelle Huppert, Philippe Noiret, Stéphane Audran

■ **donnerstag 28.04**

**Der Dorotheenstädtische Friedhof:** Helene Weigel, Anna Seghers, Ruth Berlau. Friedhofsgeschichten mit Beate Neubauer. | 11 Uhr **Treff:** Eingang Chausseestr. Infos: T 2759 2709

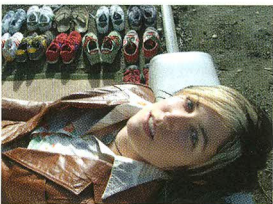
**Film & Diskussion**  
„Maria Magdalena – Heilige oder Hure?“ Dokumentarfilm mit anschließendem Gespräch über die Bedeutung Maria Magdalenas. | 19 Uhr **Interkulturelle Initiative**, Teltower Damm 4. Reihe: Frauenblicke auf Religionen – Blicke der Religionen auf Frauen

**Bubble – Eine Liebe in Tel Aviv**  
4 Liebende, 2 Welten, 1 Grenze. Der Israeli Noam und der Palästinenser Ashraf lernen sich bei einer Personenkontrolle an der Grenze kennen. Sie verlieben sich ineinander und bald folgt ihm Ashraf illegal nach Tel Aviv, wo er nur unter einem Decknamen



Klänge, Chansons und Zirkuselemente, Streichquartett und großes Orchester.  
20 Uhr **Tipi am Kanzleramt**, Tiergarten. T 3906 6550  
Foto Mathias Bothor

**Konzert : Camille Bloom**  
Rock-Folk-Pop. Mit der Ame-



rikanerin aus Seattlezo Uhr  
**Sonntags-Club**

**Konzert : Klavierabend mit Caroline Fischer.** Werke von Ludwig van Beethoven und Franz Liszt. | 20 Uhr **Schwartzsche Villa**, Steglitz. Karten/Info: T 4010 9328



**Konzert & Tanzperformance**  
„Ein Tanz auf der Stelle, ist das noch Tanz?“ – getanzt von **Oxana Chi**. Kompositionen für den Tanz von Laszlo Moldvai, Flügel und Hang (Schweizer Percussion).  
20 Uhr **Galerie Gondwana**, Merseburgerstr. 14, Schöneberg. Foto Layla Zami

**Amaria und Band**  
**Regentropfensamba** – Eine Mischung aus Kabarett, Jazz



und Bossa Nova | 20.15 Uhr  
**corbo berlin**, Kiefholzstr. 1-4, Alt-Treptow. T 5360 4001



sitzt eine Ausstrahlung zwischen „Göre und femme fatal“. | 20.15 Uhr **corbo berlin**, Kiefholzstr. 1-4, Alt-Treptow. Karten: T 5360 4001  
Foto: Natascha Zivadinovic

**Frauenball in der Tanzschule MAXIXE!**  
»Tanzt mit uns Standard / Latein, Tango, Salsa & Swing!« | 20.30 Uhr Maxixe, Obentrautstr. 60/62, Kreuzberg. www.maxixe.de  
Tel 7870 7870. Vvk 10 Euro, Ak 12 Euro

■ **sonntag 22.05**

**Botanischer Spaziergang**  
*Vom Mittelmeer zu Tropischen Stränden – Palmen aus aller Welt.* Führung im Botanischen Garten.  
11 Uhr **Treff:** am Eingang Königin-Luise-Platz, Dahlem

**Salon K. Lesestunde**  
Blanche Kommerell: Johannes Brahms „Man muss nicht herein, sondern hinaus empfin-



den“ Aus den Briefen an Clara Schumann und Freunde.  
19 Uhr **Mendelssohn Remise**, Jägerstr. 51, Mitte. T 8170 420

■ **dienstag 24.05**

**Frauen der Rosenthaler Vorstadt.** Lina Morgenstern, Minna Schwarz, Frida Leider  
17 Uhr **Treff:** U-Bhf. Bernauer Str., Süd-Ausg. T 449 32 27

**Musik & Lesung**  
„... eine Seelenlandschaft ...“ Robert und Clara Schumann und ihre Weggefährten. In Werken und Briefen.  
Mit: Gudrun Schaumann, Violine. Klavier: Anthony Spiri.  
Lesung von Briefen: Andreas Peer Kähler. Werke von Jo-